

helo

The genuine Finnish sauna

Bedienungs- und Installationsanleitung **LAAVA und SKLE**

SAUNAHEIZGERÄTE

1105 – 9011	Laava
1105 – 10511	Laava
1105 – 12011	Laava
1105 – 15011	Laava
1105 – 901	SKLE
1105 – 1051	SKLE
1105 – 1201	SKLE
1105 – 1501	SKLE

Laava



SCHÜTZGEHÄUSE

2005 – 40	WE 40
-----------	-------

STEUERGERÄT

1601 – 41	Pure
1601 – 42	Elite



Pure



Elite

SKLE



Inhalt

1. WARNUNGEN	3
1.1. Vor jedem Saunagang müssen folgende Punkte überprüft werden	3
1.2. Saunaraum	3
1.3. Informationen für Benutzer	3
1.4. Bedienung des Steuergerät	3
2. Vorbereitungen für die Installation des Saunaheizgeräts	4
2.1 Installation	4
2.2 Sicherheitsabstände für Saunaheizgeräte 1105 – XX (SKLE / Laava)	5
2.3 Netzanschluss des Heizgeräts	6
2.4 Schalter für Elektroheizung	6
2.5 Verwendung des Schützgehäuses	6
2.6 Türschalter	6
2.7 Sicherheitsgitter	6
2.8 Türschalter	7
2.9 Fernsteuerung	7
2.10 Prinzipdiagramm	8
2.11 Lage der Anschlussdose für das Anschlusskabel im Saunaraum	9
2.12 Schaltbild	9
2.13 Empfohlene Belüftung des Saunaraums	10
2.14 Saunasteine	10
2.15 Beheizen der Sauna	11
2.16 Falls das Saunaheizgerät sich nicht aufheizt	11
3. Ersatzteile für das elektrische Saunaheizgerät LAAVA und SKLE	11
4. ROHS	11

Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1. Montageort des Sensors OLET 31 in einem Abstand von 40 mm	5
Abbildung 2. Alternative montageort des Sensors OLET 31.	5
Abbildung 3. Steckerbelegung eines RJ10 Platinenanschlusses	7
Abbildung 4. Installation des Türschalters	7
Abbildung 5. Prinzipdiagramm für Anschlüsse	8
Abbildung 6. Lage der Anschlussdose	9
Abbildung 7. Schaltbild SKLE / Laava	9
Abbildung.8 Empfohlene Belüftung des Saunaraums	10
Tabelle 1 Sicherheitsabstände 1105-xx (SKLE / Laava)	5
Tabelle 2. Kabel und Sicherungen für Saunaheizgeräte 1105 – XX (SKLE / Laava)	6
Tabelle 3. Anschluss des Türschalters an einer RJ10-Buchse mit zusätzlicher Signalleuchte.	7
Tabelle 4. Anweisungen für das Anschließen der Leiterplatte OLEA 103 RJ 10 zur Fernsteuerung	7
Tabelle 5 Ersatzteile für das LAAVA und SKLE	11

1. WARNUNGEN

1.1. Vor jedem Saunagang müssen folgende Punkte überprüft werden

1. Die Räumlichkeit eignet sich zur Verwendung als Saunaraum.
2. Tür und Fenster sind geschlossen.
3. Das Saunaheizgerät ist mit Steinen gefüllt, die den Herstellerempfehlungen entsprechen. Die Heizelemente sind mit Steinen bedeckt, die Aufschichtung ermöglicht eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Steinen

HINWEIS: Verwenden Sie keine Keramiksteine, es sei denn, Sie verwenden einen vom Hersteller des Heizgeräts entworfenen Steinbehälter.

Der Hauptschalter der Heizung befindet sich seitlich am Schützkasten
Der Hauptschalter ist mit einem Aufkleber mit dem Aufdruck „0 – I“ markiert.

1.2. Saunaraum

Wände und Decken des Saunaraums sollten über eine gute Wärmeisolierung verfügen. Alle Oberflächen, die Hitze speichern können, etwa Fliesen und verputzte Flächen, müssen isoliert sein. Idealerweise verfügt der Saunaraum über eine Holzverkleidung. Wärmespeichernde Gegenstände im Saunaraum (z. B. aus Stein oder Glas) können die Aufheizzeit der Sauna verlängern, auch wenn der Saunaraum ansonsten gut isoliert ist (s. Seite 4, Abschnitt 2 Vorbereitungen für die Installation des Saunaheizgeräts).

1.3. Informationen für Benutzer

Diese Anwendung darf nicht von Kindern unter acht (8) Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden bzw. darf die Anwendung von Personen ohne Kenntnisse und Erfahrung in Bezug auf den Betrieb des Geräts nur dann verwendet werden, wenn sie vorher in den sicheren Gebrauch des Geräts und den damit verbundenen Risiken eingewiesen worden sind. Kinder dürfen nur unter Aufsicht von Erwachsenen mit der Anwendung spielen bzw. daran Wartungs- und Reinigungstätigkeiten durchführen (7.12 EN 60335-1:2012).

1.4. Bedienung des Steuergerät

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Steuergerät.

Weitere Informationen rund um das Thema Sauna finden Sie auf unserer Website :
www.sauna360.com

Schichten Sie die Steine mindestens einmal jährlich neu auf und ersetzen Sie Steine, die Alterungserscheinungen zeigen. Dies verbessert die Luftzirkulation zwischen den Steinen und verlängert die Lebensdauer der Thermowiderstände.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die Service- und Garantieabteilung des Herstellers

2. Vorbereitungen für die Installation des Saunaheizgeräts

Prüfen Sie vor der Installation des Saunaheizgeräts die folgenden Punkte:

- Eingangsleistung des Heizgeräts (kW) und Raumvolumen des Saunaraums (m^3). Die Empfehlungen zum Raumvolumen finden Sie in Tabelle 1 Seite 5. Die angegebenen Minimal- und Maximalvolumina dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden.
- Der Saunaraum muss in Abhängigkeit von der Heizgeräteleistung mindestens 1900 mm bzw. 2100 mm hoch sein. Sie in tabelle 1.
- Unisolierte Oberflächen und Steinwände verlängern die Aufheizzeit. Jeder Quadratmeter verputzter Decken oder Wandfläche entspricht hinsichtlich des Heizbedarfs einer Vergrößerung des Raumvolumens um $1,2 m^3$.
- In Tabelle 2 Seite 6 finden Sie Angaben zu Sicherungstypen (A) sowie dem korrekten Durchmesser des Stromversorgungskabels (mm^2) für das Saunaheizgerät.
- Beachten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände rund um das Saunaheizgerät.
- Rund um das Steuergerät sollte ausreichend Platz für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Als Wartungsbereich kann auch eine Türöffnung genutzt werden.

2.1 Installation

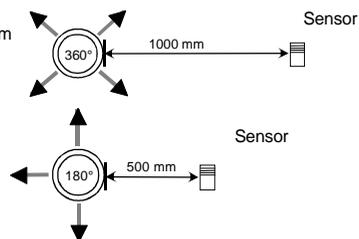
Diese Saunaheizgeräte werden freistehend eingebaut. Sie werden an zwei Füßen mit Splintbolzen am Fußboden befestigt. Halten Sie beim Befestigen des Saunaheizgeräts die auf dem Geräteschild angegebenen Mindestabstände von entflammaren Oberflächen ein siehe tabelle 1 und abbildung 1 und 2. Die Wände hinter dem Heizgerät sowie die Decke dürfen nicht verkleidet sein (z. B. mit Faserbeton), da dies zu einem extremen Temperaturanstieg beim Wandmaterial führen kann. Das Saunaheizgerät darf nicht in einer Vertiefung eingebaut werden oder von abgeschlossenen Abdeckungen umgeben sein. Zulässige Wand- und Deckenmaterialien sind Holzverkleidungen. Pro Saunaraum ist lediglich ein Saunaheizgerät zulässig.

Installation des Sensors in der Nähe einer Zuluftöffnung

Die Saunaraumlüftung sollte sechs Mal pro Stunde ausgetauscht werden. Der Durchmesser der Zuluftleitung sollte 50 – 100 mm

Eine zirkulär (360 °) arbeitende Belüftungsöffnung muss in einem Mindestabstand von 1000 mm zum Sensor installiert werden.

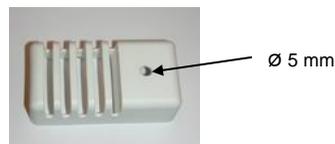
Eine Belüftungsöffnung mit Luftführung (180 °) muss in einem Mindestabstand von 500 mm zum Sensor installiert werden. Der Luftstrom muss vom Sensor weg geleitet werden.



Deckeninstallation des Sensors

Bei einer Deckeninstallation muss in das Sensorgehäuse ein 5 mm großes Loch gebohrt werden, damit Kondenswasser ablaufen kann.

Sprühen Sie kein Wasser direkt in Richtung des Sensors und besprühen Sie ihn nicht mit Wasser aus einer Sauna-Schöpfkelle.



2.2 Sicherheitsabstände für Saunaheizgeräte 1105 – XX (SKLE / Laava)

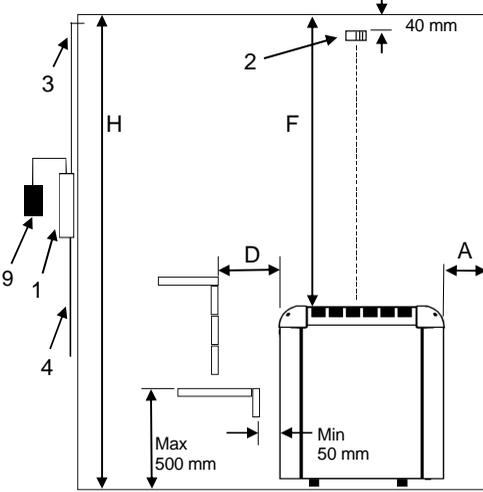


Abbildung 1. Montageort des Sensors OLET 31 in einem Abstand von 40 mm von der Decke in der Mitte des Heizgeräts. Der Sicherheitsabstand zwischen dem Heizgerät und der Wand hinter dem Heizgerät muss für die Heizgeräte SKLE und Laava **mindestens dem in den Tabellen 1.**

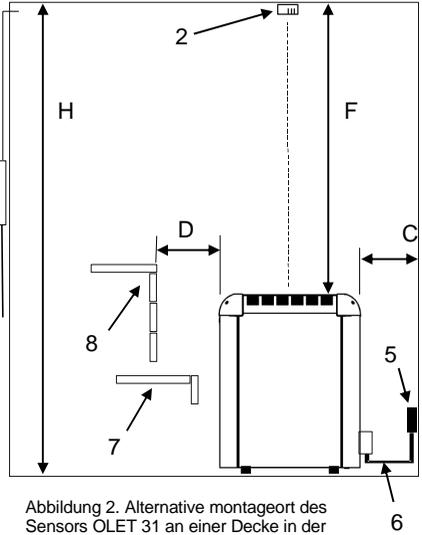
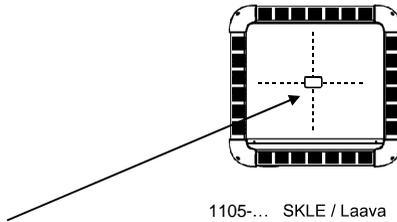


Abbildung 2. Alternative montageort des Sensors OLET 31 an einer Decke in der Mitte über dem Heizgerät.

1. Schützgehäuse WE 40
2. Sensor OLET 31
3. Temperaturbeständiges Kabel für Sensor
4. Zuleitung zum Saunaheizgerät
5. Anschlusskasten
6. Anschlusskabel zum Saunaheizgerät
7. Untere Bank oder Sicherheitsleiste
8. Obere Bank oder Sicherheitsleiste
9. Steuergerät Pure und Elite



1105-... SKLE / Laava

HINWEIS! Alternative montageort des Sensors OLET 31 an einer Decke in der Mitte über dem Heizgerät.

Leistung	Saunaraum				Mindestabstände			ausreichende Menge von Steinen
	Min.	Max.	Höhe Min.	Seitenwand	Vorne	Zur Decke	zur Rückseite	
kW	m ³	m ³	H mm	A mm	D mm	F mm	C mm	ca. kg
9,0	8	13	1900	80	80	1200	110	60
10,5	9	15	1900	80	80	1200	110	60
12,0	10	18	2100	120	120	1400	120	60
15,0	14	24	2100	120	120	1400	120	60

Tabelle 1 Sicherheitsabstände 1105-xx (SKLE / Laava)

2.3 Netzanschluss des Heizgeräts

Der Anschluss an Heizgerät und Netz darf nur von befugten Personen nach geltenden gesetzlichen Vorschriften ausgeführt werden. Das Saunaheizgerät wird mit einer semipermanenten Verbindung angeschlossen. Verwenden Sie Kabel des Typs H07RN-F (60245 IEC 66) oder eines vergleichbaren Typs. Weitere Kabel (Anzeigeleuchte, Schalter für Heizgerät) müssen ebenfalls diesen Empfehlungen entsprechen. Verwenden Sie keine Kabel mit PVC-Ummantelung als Anschlusskabel für das Heizgerät.

Mehrpole Kabel (z. B. 7-polig) sind zulässig, falls sie für die Betriebsspannung des Heizgeräts ausgelegt sind. Ist keine separate Steuerstromsicherung vorhanden, müssen alle Kabel denselben Querschnitt aufweisen, der auf die vordere Sicherung abgestimmt ist.

Die Anschlussdose an der Wand des Saunaraums muss im vorgeschriebenen Mindestabstand zum Saunaheizgerät angebracht werden. Die maximale Montagehöhe für die Anschlussdose beträgt 500 mm vom Boden. Siehe Seite 8 Lage der Anschlussdose für das Anschlusskabel im Saunaraum

Befindet sich die Anschlussdose mehr als 500 mm vom Heizgerät entfernt, kann sie bis zu 1000 mm über dem Boden angebracht werden.

Leistung	Anschlusskabel für Saunaheizgerät H07RN-F / 60245 IEC 66 mm ²	Sicherung	Anschlusskabel für Saunaheizgerät H07RN-F / 60245 IEC 66 mm ²	Sicherung
kW	400 – 415V 3N~	A	230V 3~	A
9,0	5 x 2,5	3 x 16	4 x 6	3 x 25
10,5	5 x 2,5	3 x 16	-----	-----
12,0	5 x 6	3 x 25	-----	-----
15,0	5 x 6	3 x 25	-----	-----

Tabelle 2. Kabel und Sicherungen für Saunaheizgeräte 1105 – XX (SKLE / Laava)

HINWEIS: Die Steuerung der Saunabeleuchtung über die Platine ist nur für Ohmsche Lasten möglich (Glühlampen). Das Relais der Schaltplatine verträgt keine kapazitiven Stromlasten (Schaltnetzteile). Wenn die Beleuchtungskörper der Sauna über Transformatoren verfügen, zum Beispiel LED- oder Halogenlampen, muss die Schaltplatine des Saunaheizgeräts für die Lichtsteuerung mit einem separaten Relais bzw. Schütz nachgerüstet werden.

Isolationswiderstand des Saunaheizgeräts:

Die Heizelemente des Saunaheizgeräts können Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen, etwa während der Lagerung. Dadurch können Kriechströme entstehen. Diese Feuchtigkeit ist nach wenigen Aufheizvorgängen abgebaut. Schließen Sie das Heizgerät möglichst nicht über einen FI-Schutzschalter an das Stromnetz an.

Beachten Sie bei der Installation jedoch immer die geltenden Vorschriften für elektrische Anschlüsse.

2.4 Schalter für Elektroheizung

Dieser Schalter kann in Gebäuden mit Elektroheizung eingesetzt werden.

Das Schützgehäuse verfügt über Anschlüsse (Anschlussbezeichnung: N-55) zur Steuerung des Schalters für die Elektroheizung. Die Anschlüsse N-55 und die Heizelemente werden gleichzeitig aktiviert (230 V). **Genauere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des WE-40-Schützgehäuses.**

2.5 Verwendung des Schützgehäuses

Das Schützgehäuse muss außerhalb der Saunakabine installiert werden. Die Kabel müssen mittels fester Installation verlegt werden. In der Saunakabine muss ein Anschlusskasten per halbfester Installation am Saunaheizgerät installiert werden.

Genauere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des WE-40-Schützgehäuses.

2.6 Türschalter

Der Begriff „Türschalter“ bezieht sich auf den Schalter an der Saunatur. Dieser Schalter entspricht den anwendbaren Bestimmungen. Öffentliche und private Saunen, die z. B. mit dem Steuergerät, einer Ein/Aus-Taste oder Ähnlichem von außen ein- und ausgeschaltet werden können, müssen über einen Türschalter verfügen.

Genauere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des WE-40-Schützgehäuses.

2.7 Sicherheitsgitter

Soll eine Schutzschiene um das Heizgerät montiert werden, beachten Sie bitte den in der Tabelle 1 auf Seite 5 aufgeführten Mindestsicherheitsabstand. Die Schutzschiene muss aus einer einzelnen Schiene bestehen und darf keine Wand sein.

2.8 Türschalter

Der Begriff „Türschalter“ bezieht sich auf den Schalter an der Saunatur. Dieser Schalter entspricht den anwendbaren Bestimmungen. Öffentliche und private Saunen müssen über einen Türschalter verfügen, d. h. einen Schalter, mit dem das Heizgerät außerhalb der Sauna eingeschaltet werden kann, beispielsweise mit einer Ein/Aus-Taste oder Ähnlichem.

Das Bedienfeld zeigt automatisch an, wenn der Türschalter mit der Leiterplatte OLEA 103 des Heizgerätes verbunden ist. Schließen Sie bei der ersten Nutzung der Sauna nach der Installation des Heizgerätes die Tür zur Saunakabine und schalten Sie den Strom mithilfe des Hauptschalters am Heizgerät ein.

Wenn die Tür vor Beginn einer Heizsequenz geöffnet wird (vorprogrammiertes Heizen), wird der automatische Betrieb (Fernbetrieb) deaktiviert. Die Tür muss geschlossen und die Funktion über das Steuergerät erneut gestartet werden.

Wenn die Tür bei eingeschaltetem Heizgerät länger als fünf Minuten offen steht, wird das Heizgerät automatisch ausgeschaltet.

Das Heizgerät kann über das Steuergerät erneut eingeschaltet werden, nachdem die Tür geschlossen wurde. Die Störungsanzeigeleuchte beginnt zu blinken, sofern sie installiert wurde. Siehe die Installationsanweisungen unten.

Anweisungen zu Installation und Anschluss des Türschalters

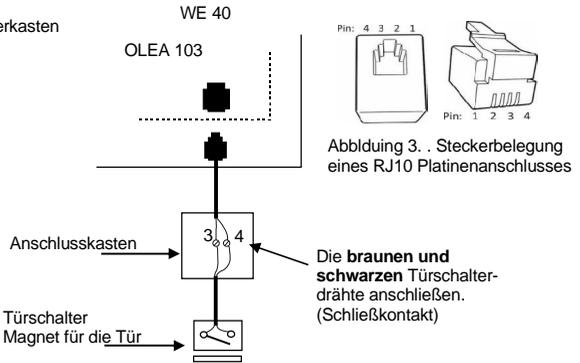
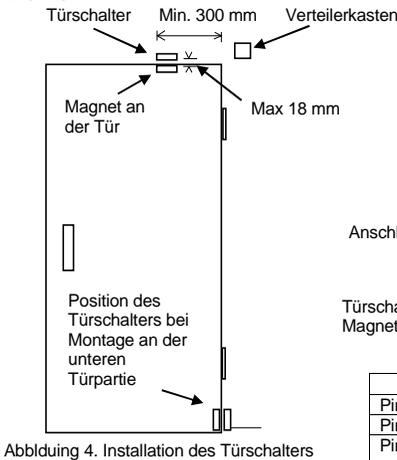
Der Türschalter wird außerhalb der Saunakabine an der Oberkante der Tür in einem Mindestabstand von 300 mm zur Innenecke installiert.

Der Schalterteil wird am Türrahmen und der Magnet an der Tür installiert. Der Abstand zwischen dem Schalter und dem Magneten beträgt 18 mm.

Falls der Türschalter an der oberen Türpartie montiert wird, empfiehlt die Verwendung des Sauna360-Modells mit der Produktnummer 0043233, SSSL 8260371.

Falls der Türschalter an der unteren Türpartie montiert wird, empfiehlt die Verwendung des Sauna360-Modells mit der Produktnummer SP11000326, SSSL 8263280.

Weitere Informationen sind der im Lieferumfang des Heizgerätes enthaltenen Montage- und Bedienungsanleitung zu entnehmen.



	Türschalter		Leiterfarbe
Pin 1			
Pin 2			
Pin 3	Türschalter	GND (Masse)	Orange
Pin 4	Türschalter	12 V DC	Grün/weiß

Tabelle 3. Anschluss des Türschalters an einer RJ10-Buchse mit zusätzlicher Signalleuchte.

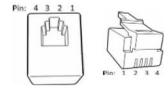
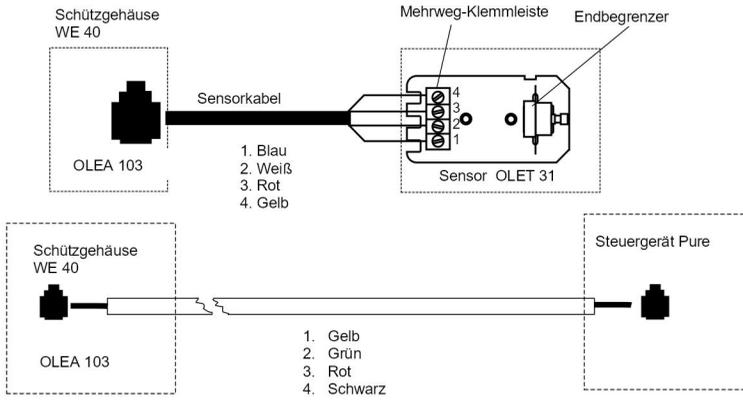
2.9 Fernsteuerung

Das Leistungsteil wird mithilfe eines Schalters, der auch über einen Impuls (Ein-Aus) ausgelöst werden kann, ferngesteuert; verdrahten Sie die Kontakte mit den Pins 3 und 4 eines RJ 10-Steckers. Die Kabelgröße beträgt 24 AWG oder 26 AWG. Die maximale Länge eines Kabels mit 24 AWG beträgt 200 m, wohingegen das Kabel mit 26 AWG nicht länger als 130 m sein darf.

Fernbedienschalter (ext. Schalter)		
Pin 1		
Pin 2		
Pin 3	Vom Schalter	GND (Masse)
Pin 4	Zum Schalter	12 V DC

Tabelle 4. Anweisungen für das Anschließen der Leiterplatte OLEA 103 RJ 10 zur Fernsteuerung

2.10 Prinzipdiagramm



Steckerbelegung eines RJ10-Platinenanschlusses

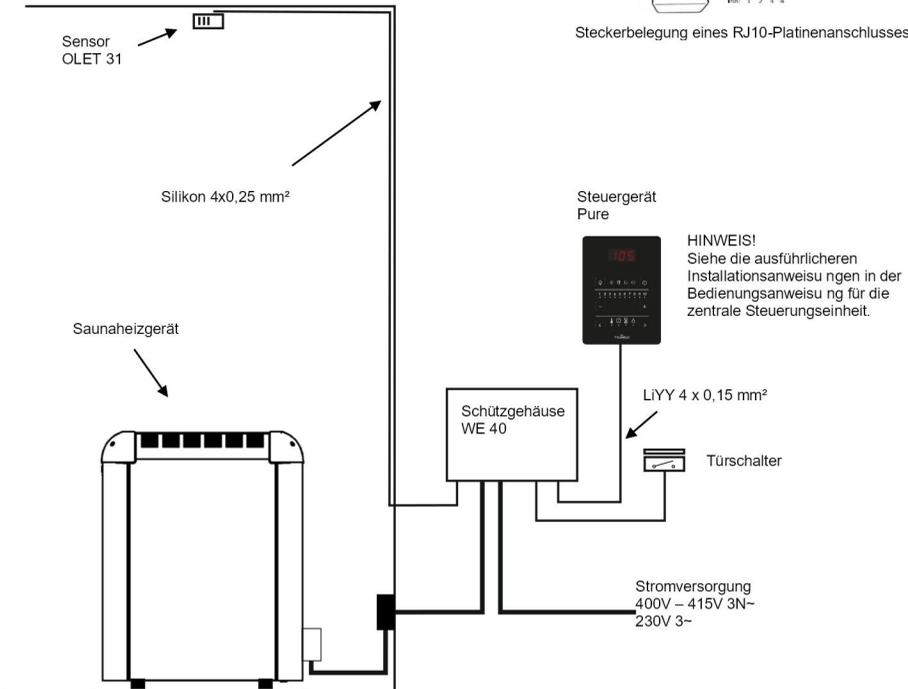


Abbildung 5 Prinzipdiagramm für Anschlüsse

2.11 Lage der Anschlussdose für das Anschlusskabel im Saunaraum

A = vorgeschriebener Mindestabstand, siehe Tabelle 1

1. Empfohlener Bereich für die Montage der Anschlussdose
2. In diesem Bereich wird eine Anschlussdose aus Silumin empfohlen.
3. In diesem Bereich darf keine Montage einer Anschlussdose erfolgen. Es dürfen ausschließlich Silumin-Anschlussdosen verwendet werden.

In anderen Bereichen sind hitzebeständige Anschlussdosen (bis 125 °C) und Anschlusskabel (bis 170 °C) zu verwenden.

Die Anschlussdose muss frei liegen. Wird die Anschlussdose in Bereich 2 oder 3 angebracht, müssen Anweisungen und Vorschriften des örtlichen Elektrizitätsversorgers beachtet werden.

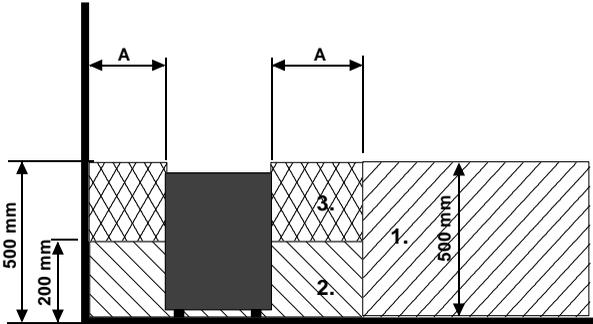


Abbildung 6. Lage der Anschlussdose

2.12 Schaltbild

Teho, Effekt, Vstup Input, Potencia, Moc Leistung, Potenza Voimsus, Wejsie Puissance, Ingresso власць, Εισροος Ingangsspanning kW	Lämpövastukset, Värmeelement, Tennid, Heating elements, Heizelement, Resistores Térmicos, Éléments chauffants, Elementy grzewcze, ΤЭНы, Elemento riscaldante Τοπný prvék, Θερμαντικά στοιχεία, Verwarmingselement	SEPC 12 1500W	SEPC 11 2000W	SEPC 10 2500W
9,0	1,2,3,4,5,6			
10,5	1,3,5	2,4,6		
12,0		1,2,3,4,5,6		
15,0				1,2,3,4,5,6

400V 3N-, 415V 3N-

Yksi tehoryhmä, En effektgrupp, Одна группа мощности
One effectgroup, Ein Stufe, Ungrupp di alimentazione
Üks voimsusrühm, Groupe d'effets, Jedna skupina
Grupa de un efecto, Jedna grupa zasilania, Én-effectgroep
Συγκρότημα μιας λειτουργίας, un gruppo di alimentazione

354 SKLE 17 N

Abbildung 7 Schaltbild SKLE / Laava

Teho, Effekt Input, Potencia Leistung, Potenza Voimsus, власць Wejsie, Potenza Puissance, Ingangsspanning kW	Ryhmäteho Gruppeneffekt Group of power Groupe de puissance Gruppe der Leistung Grupo de potencia Gruppo de zasilanie Сгруппированн Strömungsgruppe, II	Lämpövastukset, Värmeelement, Tennid, Heating elements, Heizelement, Resistores Térmicos, Éléments chauffants, Resistores Elementy grzewcze, Elemento riscaldante Verwarmingselement
9,0	4,5	230V SEPC 12 1,5 kW
10,5	4,5	SEPC 11 2,0 kW
12,0	6,0	SEPC 10 2,5 kW
15,0	7,5	

230V 3~

354SKLE 4 E

2.13 Empfohlene Belüftung des Saunaraums

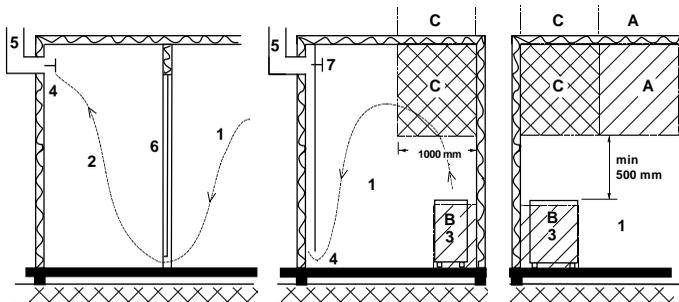


Abbildung. 8 Empfohlene Belüftung des Saunaraums

- | | | |
|---|--------------------------------|----------------------|
| 1. Saunaraum | 3. Elektrisches Saunaheizgerät | 5. Abluftkanal |
| 2. Waschraum | 4. Ablassventil | 6. Tür zum Saunaraum |
| 7. Hier kann auch ein Lüftungsventil eingebaut werden, das während des Aufheizens und Betriebs der Sauna geschlossen ist. | | |

Der Frischlufteintritt kann in Bereich A gelegt werden. Stellen Sie sicher, dass das in der Nähe der Decke angebrachte Sensorelement des Saunaheizgeräts nicht durch die eintretende Frischluft abgekühlt wird.

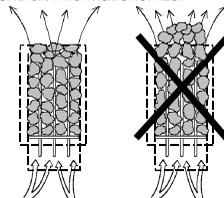
Verfügt der Saunaraum nicht über ein mechanisches Belüftungssystem, erfolgt der Frischlufteintritt im Bereich B. In diesem Fall sollte das Ablassventil mindestens 1 m höher als das Eintrittsventil angebracht werden.

INSTALLIEREN SIE DAS EINTRITTSVENTIL NICHT IM BEREICH C, FALLS SICH DORT AUCH DAS SENSO-RELEMENT DES HEIZGERÄTS BEFINDET.

2.14 Saunasteine

Qualitativ hochwertige Steine sollten die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie sind hitzebeständig sowie resistent gegen Temperaturschwankungen, die durch Verdampfen des auf die Steine geschütteten Wassers entstehen.
- Die Heizsteine sollten vor der Verwendung gespült werden, um Gerüche und Staubbildung zu vermeiden.
- Heizsteine sind ungleichmäßig geformt, um eine größere Verdampfungsfläche zu erzielen.
- Die Steine sollten groß genug sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den einzelnen Steinen zu ermöglichen. Dies verlängert die Lebensdauer der Heizelemente. Es wird empfohlen, Vulkanitsteine in einer Größe von 10 bis 15 cm zu verwenden. Z.B. Helo-Produkt 0043022
- Die Anzahl der Heizsteine darf nicht zu groß sein, damit eine ausreichende Luftzirkulation möglich ist. Heizelemente dürfen nicht gegeneinander oder gegen den Rahmen gebogen werden.
- Schichten Sie die Steine mindestens einmal jährlich neu auf und ersetzen Sie zu kleine Steine oder Bruchstücke durch neue Steine ausreichender Größe.
- Leeren Sie das Steinfach regelmäßig mindestens einmal jährlich im privaten Gebrauch und entfernen Sie zu kleine Steine oder Bruchstücke und ersetzen Sie sie durch neue.
- Bei gewerblicher Nutzung muss dies mindestens alle zwei Monate durchgeführt werden.
- Die Steine werden so aufgeschichtet, dass sie die Heizelemente abdecken. Es sollte jedoch keine zu große Anzahl von Steinen auf die Heizelemente geschichtet werden. Tabelle 1 auf Seite 5 enthält Informationen zur empfohlenen Menge von Steinen. Zu kleine Steine dürfen nicht in das Saunaheizgerät gefüllt werden.
- Ziegelsteine dürfen nicht verwendet werden. Sie können Schäden am Heizgerät hervorrufen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Lavasteine dürfen nicht verwendet werden. Sie können Schäden am Heizgerät hervorrufen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie keinen Speckstein als Saunasteine. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch die Verwendung von Speckstein entstehen.



DAS HEIZGERÄT NIEMALS OHNE STEINE VERWENDEN!

2.15 Beheizen der Sauna

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Heizgeräts, dass die Räumlichkeit, in der sich das Gerät befindet, als Saunaraum geeignet ist. Beim ersten Aufheizen kann das Saunaheizgerät möglicherweise einen Geruch ausströmen. Falls Sie einen Geruch bemerken, sollten Sie das Saunaheizgerät kurz vor der Stromversorgung trennen und den Raum lüften. Danach kann das Saunaheizgerät erneut eingeschaltet werden.

Das Aufheizen der Sauna sollte etwa eine Stunde vor dem Saunagang beginnen, damit sich die Steine ausreichend erhitzen können und eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Raum gewährleistet ist.

Eine angenehme Saunatemperatur liegt bei 70 °C.

2.16 Falls das Saunaheizgerät sich nicht aufheizt

Prüfen Sie folgende Punkte, falls das Saunaheizgerät sich nicht aufheizt:

- Ist die Stromversorgung unterbrochen?
- Sind die Hauptsicherungen des Geräts intakt?
- Zeigt das Steuergerät Fehlermeldungen an? Falls das Steuergerät eine Fehlermeldung anzeigt, entnehmen Sie weitere Hinweise der Gebrauchsanleitung des Steuergeräts.

DIESE INSTALLATIONSANLEITUNG SOLLTE AM INSTALLATIONSORT DES SAUNAHEIZGERÄTS AUFBEWAHRT WERDEN, DAMIT SPÄTER BEI BEDARF DARAUF ZURÜCKGEGRIFFEN WERDEN KANN.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die Service- und Garantieabteilung des Herstellers

Legen Sie keine Gegenstände auf das Saunaheizgerät. Trocknen Sie keine Kleidung auf dem Heizgerät oder in seiner unmittelbaren Nähe.

3. Ersatzteile für das elektrische Saunaheizgerät LAAVA und SKLE

Ersatzteil	Ersatzteilnummer	Bezeichnung des Ersatzteils	9,0 kW	10,5 kW	12,0 kW	15,0 kW
1	SP7812550	Netzanschluss	2	2	2	2
2	SP4316215	Heizelement SEPC 12 230V 1500W	6	3		
2	SP4316216	Heizelement SEPC 11 230V 2000W		3	6	
2	SP4316217	Heizelement SEPC 10 230V 2500W				6
3	SP4301585	Patchkabel	1	1	1	1
4	SP4303301	Rost für Heizsteine	1	1	1	1

Tabelle 5 Ersatzteile für das LAAVA und SKLE

4. ROHS

Hinweise zum Umweltschutz

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebens Dauer nicht über den normalen Haushaltsabfall Entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Dieses Produkt soll ohne Steine und Specksteinmantel an dem Sammelpunkt für Recycling zurückgebracht werden.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle

